

E-Autos: Künftig kein kostenloses Parken mehr

Neue Regelung tritt ab August in Kraft

Von Karoline Poll

Elektro-Autos dürfen ab August nicht mehr kostenlos in den Bochumer Parkhäusern parken. Die Bochumer Wirtschaftsentwicklung ändert die Bedingungen. Bisher konnten Fahrerinnen und Fahrer von E-Autos in acht Parkhäusern an den insgesamt 20 Ladepunkten kostenlos Strom tanken, sogar die Parkgebühr wurde erlassen. Das ändert sich jetzt.

Laden der Elektro-Autos soll in Parkhäusern bald auch Geld kosten

„Wir reagieren damit auf den steigenden Bedarf der Kundinnen und Kunden, ihre E-Autos in unseren Parkhäusern laden zu können“, sagt Sprecher Sven Frohwein. Das Problem: Viele E-Auto-Fahrer stehen nicht nur für die Ladedauer an den Stromtankstellen, sondern nutzen sie als Parkplatz für mehrere Stunden. „Wir möchten Halter:innen von E-Autos und Hybridfahrzeugen, die Ladesäulen dauerhaft blockieren, auf diese Weise zum Umdenken und vor allem zum „Umparken“ bewegen.“

Während das Parken demnächst also auch von E-Auto-Fahrern bezahlt werden muss, bleibt das Stromtanken vorerst kostenlos. Möglich ist das in den Parkhäusern P3 Rathaus (BVZ), P6 Hauptbahnhof, P1 Husemannplatz, P8 Konrad-Adenauer-Platz und Parkhaus Westpark/Jahrhunderthalle.

Im Zuge der Parkhaussanierungen aber soll auch das Laden demnächst Geld kosten, heißt es. „Die Ladesäulen werden dann über die gängigen Ladekarten und Apps nutzbar sein. Es werden spezielle Tarife für Kurzparker und Anwohner bzw. Dauerparker eingeführt.“ Derzeit gibt es in den Parkhäusern der Bochumer Wirtschaftsentwicklung etwa 20 Ladepunkte. Weitere 150 sollen entstehen. Ladesäulen für Elektroautos gibt es seit 2010.